

# RS Vwgh 1997/5/28 96/13/0032

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.05.1997

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
22/02 Zivilprozessordnung  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht  
32/04 Steuern vom Umsatz  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §45 Abs2;  
AVG §47;  
AVG §67a Abs1 Z2;  
AVG §67c Abs4 idF 1995/471;  
BAO §167 Abs2;  
BAO §168;  
B-VG Art129a Abs1 Z2;  
UStG 1972 §6 Abs1 Z1;  
UStG 1972 §7 Abs3 Z3;  
UStG 1972 §7 Abs5;  
UStG 1994 §6 Abs1 Z1;  
UStG 1994 §7 Abs4;  
UStG 1994 §7 Abs7;  
ZPO §292;

## Rechtssatz

Die zollamtlich bestätigte Ausfuhrbescheinigung stellt eine öffentliche Urkunde dar. Eine öffentliche Urkunde kann von der Behörde für unrichtig erklärt werden, wenn sich ihre Unrichtigkeit herausstellt (Hinweis E 24.1.1996, 92/13/0306, 0307). Ein solches, einen Beurkundungsvorgang darstellendes Anbringen eines Stempels (hier: "ungültig") in der von der Zollbehörde ausgestellten öffentlichen Urkunde stellt keine Anwendung physischen Zwanges dar (Hinweis E 20.12.1996, 96/02/0284).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996130032.X01

## Im RIS seit

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)